



Grundausrüstung

Käfig:

- Gitterkäfig, umgebauter Kleiderschrank o. ä. mit den Maßen 100/50/100 cm (L/B/H) für drei Tiere, je größer desto besser, mindestens eine Volletage
- Aquarien oder Terrarien sind nicht geeignet
- Etagen nur aus Holz oder Plastik, niemals Gitteretagen. Empfehlung: Siebdruckplatten, da diese keine Flüssigkeit aufnehmen
- Häuser, Röhren und andere Versteckmöglichkeiten aus Holz, Kork, Plastik oder Keramik
- Wasser- und Futternäpfe oder Nippeltränken

Auslauf:

- Mehrere Quadratmeter Fläche
- Auslaufabspernung aus Holz, Plexiglas o. ä. mindestens 80 bis 100 cm hoch
- Kabelsicherungen gegen Annagen
- Kleine Kratzbäume, Röhren, Häuser, Intelligenzspielzeug, Futterball
- Transportbox für den Gang zum Tierarzt
- Trockenfutter und Leckerlis



Gerne helfen wir bei der Vermittlung und bei der späteren Betreuung.

Wenden Sie sich bei Fragen rund um die richtige Rattenhaltung an uns.

www.nagervermittlung-stuttgart.de

Ratten@nagervermittlung-stuttgart.de

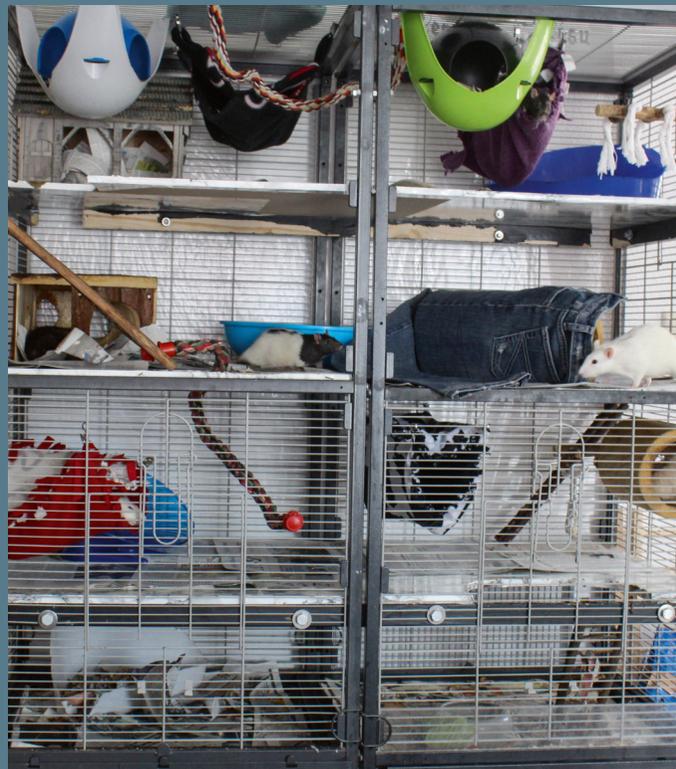
0174 41 42 908

Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf der Mailbox.



Glückliche Ratten

Der kleine Wegweiser





Allgemeines

Farbratten stammen von den Wanderratten ab und werden im Schnitt 1,5 bis 3 Jahre alt.

Sie können 20 bis 30 cm lang und 300 bis 800 Gramm schwer werden. Der Schwanz alleine kann je nach Körpergröße 15 bis 20 cm erreichen. Ratten sind Rudeltiere, sie sollten daher immer MINDESTENS zu dritt gehalten werden.

Ratten sind sehr intelligente Tiere und können je nach Herkunft und aktiver Beschäftigung mit ihnen sehr zahm werden. Vor der Anschaffung von Ratten sollte man sich im Klaren sein, dass sie dämmerungs- und nachtaktive Tiere sind.

Als Haustiere für Kinder sind Ratten, wenn sich die Eltern intensiv mit um die Tiere kümmern, recht gut geeignet, sofern sie aus seriöser Herkunft stammen, aus der sie Menschen bereits positiv kennengelernt haben und dementsprechend zahm sind.

Überlegung vor der Anschaffung

Ratten sind dämmerungs- und nachtaktiv; fühlen Sie sich gestört, wenn die Nager nachts aktiv werden und eventuell Krach machen?

Ratten werden nur 1,5 bis 3 Jahre alt, bedenken Sie, dass Sie sich eventuell schon früh von ihnen verabschieden müssen. Verkraften Sie den Tod eines geliebten Tieres nach nur so kurzer gemeinsamer Zeit? Können Sie Ihren Ratten abends den benötigten Auslauf bieten? Tagsüber schlafen Ratten die meiste Zeit.

Ratten sind Charaktertiere und werden nicht immer zahm. Ist es in Ordnung, dass einzelne Tiere eines Rudels eventuell nur Beobachtungstiere sind?

Manche Ratten möchten nicht angefasst werden und wehren sich auch mit ihren scharfen Zähnen. Kommen Sie damit klar, diese Tiere dennoch zu betreuen?



Ratten sind sehr anfällig für Krankheiten oder Tumore; Sie sollten sich einen Puffer für Tierärztkosten ansparen und sich einen Tierarzt suchen, der sich gut mit kleinen Nagern auskennt.

Richtige Ernährung

Gutes Trockenfutter für Ratten besteht nicht aus bunten Pellets oder Kringeln, in denen viel Zucker enthalten ist, sondern aus gesunden Bestandteilen wie Getreide, Saaten und Kernen (z. B. Hafer, Mais, Weizen, Buchweizen, Reis, Mohn, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Erbsenflocken usw.)

Auch getrocknetes Gemüse und Obst, Blüten, Kräuter, Hülsenfrüchte, Nüsse oder Eiweiß (Mehlwürmer, Shrimps) können das Futter abrunden.

Zusätzlich zum Trockenfutter, welches 24 Stunden zur Verfügung stehen sollte, bekommen Ratten ein Mal täglich Frischfutter in Form von Gemüse und, wegen des Fruchtzuckers eher weniger, Obst (z. B. Gurke, Paprika, Kürbis, Tomate, Mais, Salat, Apfel, Banane, Traube, Erdbeere)

Als Snack zum Nagen können Nüsse mit Schale oder Äste von Obst- und Nussbäumen angeboten werden.

Haltung

Ratten sind neophobe Tiere, das bedeutet, dass sie sehr stressanfällig sind und sich je nach Charakter nur schwer an neue Dinge gewöhnen. Wenn Sie Ihre neuen Ratten mit nach Hause nehmen, sollte der Käfig bereits aufgebaut und eingerichtet sein, so dass die Tiere nur noch einziehen müssen.

In den ersten Tagen sollten Sie die Ratten weitestgehend in Ruhe lassen, außer sie kommen von selbst zu Ihnen und wollen Aufmerksamkeit. Es kann einige Tage dauern, bis die Ratten sich vom



Umzugsstress erholen und ihre Charakterzüge zeigen und neugierig werden. Lassen Sie den Tieren Zeit, sich an die neue Umgebung, die Geräusche und auch Sie als neuen Besitzer zu gewöhnen. Ratten brauchen täglich Auslauf, um zu rennen, zu klettern und Verstecke zu erkunden. Der Auslauf kann z. B. im Bad stattfinden oder in einem abgesperrten, sicheren Bereich. Auf den Boden sollte man Decken oder Teppiche legen, bei der Einrichtung sind dem Halter keine Grenzen gesetzt, außer dass man auf die Fallhöhe achten muss damit die Tiere sich nicht verletzen können.

Richtige Pflege

Ratten sind sehr reinliche Tiere. Wenn man ihnen die Möglichkeit dazu gibt, verwenden sie gerne und gezielt Toiletten, die mit Einstreu gefüllt sind. Sie sind somit im besten Fall so gut wie „stubenrein“. Ratten putzen sich, ihr Fell und ihre Pfoten selbstständig. Sie brauchen weder Sand noch Wasser, um Fellpflege zu betreiben.

Ratten brauchen rund um die Uhr Zugang zum Trockenfutter und das Wasser sollte täglich frisch angeboten werden. Frischfutterreste sollten am nächsten Tag entfernt werden, man muss darauf achten, dass Ratten Futter gerne bunkern und somit auch Frischfutter z. B. im Schlafhäuschen verrotten könnte.

Die Toiletten im Käfig sollte man spätestens alle 2 Tage säubern, je nach Rudelgröße reicht es, wenn man den gesamten Käfig alle 7 bis 14 Tage reinigt. Hierzu wird die Einrichtung komplett entfernt, geputzt und die Etage abgekehrt und gewischt, damit man dann wieder frisch einrichten kann.

Für die Etagen im Käfig empfehlen wir z.B. Zeitung, Teppiche oder Fleecedecken als Unterlage. In die Klos sollte nicht staubendes Streu gefüllt werden (z. B. Hanfstreu, Cellulosepellets).

